

SPD-Fraktion Eltville am Rhein



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

Fax-Nr. 06123 697-199

| | | | | | |
|----------------------------|-------|---------|---|-----|--|
| Stadt Eltville am Rhein | | | | Amt | |
| | | | | I | |
| Eing. 2.6. Feb. 2016 | | | | II | |
| | | | | III | |
| b. R. | b. A. | I. StR. | + | IV | |

ANTRAG

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden dringlichen Antrags zur Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Brückenschänke Hattenheim – Nutzung durch den bisherigen Pächter für das Jahr 2016

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein wird beauftragt, mit dem derzeitigen Pächter eine Vereinbarung dahingehend zu treffen, dass dieser unabhängig von der Entscheidung über einen zukünftigen Betreiber unter den gleichen Konditionen wie bisher bis zum 31.12.2016 die Brückenschänke als Pächter nutzen kann. Eine entsprechende Vereinbarung ist mit dem Pächter binnen zwei Wochen nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung abzuschließen.

Sollte es möglich sein, ist mit dem derzeitigen Pächter bindend zu vereinbaren, dass dieser sich für den Fall, dass er nicht den Zuschlag für die weitere Anpachtung der Brückenschänke erhält, verpflichtet, die Brückenschänke zum 31.12.2016 zu räumen. Dies soll jedoch keine Bedingung für die Fortsetzung der Pachtverhältnisses zum 31.12.2016 zu sein.

Begründung:

Nachdem der Magistrat erst sehr spät im vergangenen Jahr eine Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung und auch dem Hattenheimer Ortsbeirat wegen der Brückenschänke vorgelegt hat, konnten die städtischen Gremien aufgrund der nicht ausreichenden Informationen keine Entscheidung treffen.

Damit ist eine Entscheidung erst, da wie erst nach der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung bekannt wurde, frühestens im Sommer diesen Jahres zu erwarten.

Da der Magistrat bisher – trotz erst vor wenigen Tagen stattgefundener Gespräche – die weitere Nutzung der Brückenschänke durch den bisherigen Pächter ablehnt, der sich ja auch für die weitere Anpachtung mit einem qualifizierten Angebot beworben hat, steht zu befürchten, dass das gesamte Jahr der wichtige touristische Anlaufpunkt am Hattenheimer Rheinufer - der einzige zwischen Eltville und Geisenheim, der unmittelbar am Rheinufer gelegen ist – geschlossen bleiben muss. Dies ist in keiner Weise akzeptabel. Auch der Hattenheimer Ortsbeirat teilt diese Auffassung und hat einen entsprechenden einstimmigen Beschluss bereits in seiner Dezembersitzung gefasst.

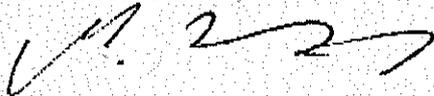
Darüber hinaus wird die wirtschaftliche Grundlage dem aktuellen Pächter entzogen, so dass über diese Entscheidung die Chancengleichheit unter den Bewerbern in einer Art und Weise beeinflusst wird, die befürchten lassen, dass allein aus diesem Grund die Bewerberlage entscheidend beeinflusst wird.

Es drängt sich der Eindruck auf, dass hier versucht wird, einen unliebsamen Bewerber bewusst auszugrenzen und in seiner Bewerbung zugunsten anderer Bewerber zu behindern.

Unabhängig von der zu treffenden Entscheidung über die Zukunft der Brückenschänke, die aus Sicht unserer Fraktion zum Ziel haben muss, ein familienfreundlichen Ausflugslokal zu sichern und keinen Gourmet-Tempel am Rhein zu schaffen, wollen wir mit unserem Antrag einmal die Chancengleichheit des Auswahlverfahren und gleichzeitig auch das gastronomische Angebot während der diesjährigen Saison sichern.

Die weitere Begründung des Antrags und der Dringlichkeit erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Hannes

SPD-Fraktionsvorsitzender